

Nov. 28/58

Herrn Professoren Gross und Freund.

Hiermit verpflanze ich Sie durch beizugehendes
 mannschriftlich in die unglücklichen gesungenen
 Lieder und "die Dinge der Provinz" mit der
 Bitte, dasselbe mit dem besten zu lesen.
 Es ist meine Absicht, es drucken zu lassen,
 und vornehmlich kein Gelehrtes Interesse, da
 der Verfasser nicht kein Gegenstand der
 wissenschaftlichen Spekulationen zeigen können, wenn
 es nur eines schönen Abend davon
 verpflanze. Willkürlich findet sich das in
 der Folge niemals ein einzelnes dem
 gewöhnlich, das es mit Geist und Gemüth durch
 zu lesen vermöge. Das weiß ich so viel
 folgen in einem ist, und wenn es nicht für
 gut, so würde ich es wohl jedem der
 wichtigsten vorzuziehen. Sie sind mir
 sehr abgetrieben worden, wenn man es nicht
 vorzuziehen, das ganze für zwei Abende
 zu befanden, und wohl das Beste wäre.
 Ganz respektvoll
 Hr.

N^o 11^{er} nos. 849.

regimental
P. L. Bernardi

Grossen Dr. Aug. Schmidt alle für -

1061.

—

